



## Sozialexperten der deutschen Minderheit in Russland im Albert-Schweitzer-Hospiz

Eine 20 Personen umfassende Delegation von Sozialexperten der deutschen Minderheit in Russland hat sich mehrere Tage über die soziale Infrastruktur Oberfrankens und der Region Bayreuth informiert. An der Spitze der Delegation standen die beiden Vorsitzenden des Dachverbandes der deutschen Minderheit in Russland, Heinrich und Olga Martens vom Internationalen Verband der Deutschen Kultur in Moskau. Auch die Vorsitzende des Sozialrates der Deutschen in Russland, Irma Belenia, gehörte der Delegation an. Die Reise hatte Frau Maria Sannikova vom Moskauer Institut für ethnokulturelle Bildung (BIZ) vorbereitet.

Neben dem Bayreuther Albert-Schweitzer-Hospiz besuchte die Delegation die Verwaltung des Bezirks Oberfranken, dessen Landwirtschaftliche Lehranstalten, das Landratsamt Bayreuth und die SeniVita-Einrichtungen in Sassanfahrt und Hirschaid sowie in die Dr. Wiesent-Schulen in Eggolsheim.